

Überraschung beim Treffen der Gästeführer

Magd und Ritter testen beim historischen Rundgang das Wissen der Stadtführer

Mit Blick auf die Bundesgartenschau 2015 Havelregion hatten in Havelberg Frauen und Männer 2013 eine Gästeführerschulung abgeschlossen. Jetzt trafen sich die Teilnehmer wieder zu einem gemütlichen Beisammensein.

Von Bernhard Maslow
Havelberg • „Gästeführer für die Hansestadt“ - So hieß am 13. Juli 2012 der Aufmacher-Artikel auf der Lokalseite der Havelberger Volksstimme. Es wurde für eine Grundausbildung zum geprüften Gästeführer für die Region Havelberg geworben. Für den dreimonatige Lehrgang unter Federführung des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt, dem damaligen Tourismusverband Altmark, der Tourist-Information der Hansestadt Havelberg und der Katholischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt meldeten sich 24 Frauen und Männer an. Im April des darauffolgenden Jahres hielten 20 Gästeführer nach bestandener Prüfung ihr Zertifikat in den Händen.

Ein Großteil von ihnen führt seit dieser Zeit Touristen aus Nah und Fern durch die Hansestadt, zeigt ihnen die Sehenswürdigkeiten und berichtet



Auf dem Domplatz wurden mit Simone und Ralf Dülfer einige Szenen vom Treffen König Friedrich Wilhelm I. und Zar Peter I. im Jahre 1716 in Havelberg nachgestellt.

über so manche Geschichten und Legenden aus den vergangenen Zeiten. Weiterbildungsveranstaltungen standen für die Repräsentanten der Stadt in den vergangenen Jahren auch auf dem Programm.

Nach Schulabschluss ist es eine schöne Tradition, dass sich ehemalige Schüler nach bestimmten Zeitabständen wieder treffen und über ihre Schulzeit und aus ihrem jetzigen Leben berichten. So kamen dieser Tage auch die Havelber-

ger Stadtführer zu ihrem (Klassen-)Treffen zusammen. Auf Initiative von Ilse Luksch waren 13 Stadtführer der Einladung in die Domkurie D8 zu einem Erfahrungsaustausch gefolgt. Sie freute sich sehr, dass es doch noch so viele Teilnehmer gibt, die Interesse an einen gemeinsamen Gedankenaustausch haben, sagte Ilse Luksch bei der Begrüßung. Einige mussten aus den verschiedensten Gründen ihre Teilnahme absagen, bedauerte sie. Für den

Abend hatte sie eine schöne und passende Überraschung organisiert.

Erfahrungen ausgetauscht

Zu Stadtführern gehört auch eine Stadtführung und die gab es zur abendlichen Stunde (leider bei Regen) mit der Magd Christine Wedzin (alias Simone Dülfer). Auf dem Weg durch die Stadt trafen die Teilnehmer des Rundganges auch den Ritter Heinrich von Bülow (alias



Bei einer kleinen Bildpräsentation in der Domkurie D8 wurden Erinnerungen an den Prüfungstag und die Übergabe der Zertifikate geweckt. Ilse Luksch (links) hatte das Treffen organisiert. Fotos: Bernhard Maslow

Ralf Dülfer). Das Ehepaar, das seit Jahren in historischen Kostümen zahlreichen Gästen der Stadt die Geschichte in sehr eindrucksvoller Art und Weise darbietet, zog bei den Gästeführern alle Register seines Könnens und begeisterte in altertümlicher Tracht mit Gesten und Wortschatz. Bei dem gut einstündigen Rundgang gab es einige Einlagen und auch das Wissen der Stadtführer war gefragt.

Beim Treff mit Heinrich von

Bülow an der St. Annen Kapelle ging es um Tote und Wasserleichen. Der Weg führte weiter über den Salzmarkt bis zum Stadtplatz, wo der Scharfrichter die Aufgabe hatte, einer Teilnehmerin der Führung - natürlich nur symbolisch - einen Zahn zu ziehen. Nach dieser Prozedur ging es zu den beiden Bronzefiguren auf dem Domplatz. Mit den Figuren von König Friedrich Wilhelm I. und Zar Peter I. wurden zum Abschluss des historischen Rund-

gangs einige Darstellungen des Treffens der beiden berühmten Persönlichkeiten im Jahre 1716 in Havelberg nachgestellt.

In der Domkurie saß man dann bei einem wärmenden Glühwein und ein paar Schnitten zusammen und ließ den schönen Stadtrundgang sowie eigene Erfahrungen mit Gästen bei Stadtführungen Revue passieren. Es wird sicherlich nicht das letzte Treffen gewesen sein, so die Anwesenden bei der Verabschiedung.